

ENDER'S GAME

Audible/Lauscherlounge | Berlin 2013 | nur Download | ca. 8 Std. | ca. 19,50 Euro.
Sprecher u.a.: Arne Kapfer, Udo Schenk, Vera Teltz, Uve Teschner

In der Zukunft: Die Menschheit führt Krieg gegen die außerirdischen Krabblers. Ein hochbegabter Junge namens Ender Wiggins verspricht durch sein außergewöhnliches taktisches Denken die größte Hoffnung des Krieges zu werden. In der Militärschule muss er zahllose Kampfspiele absolvieren – immer beobachtet von der Internationalen Flotte. Bis aus den Spielen bitterer Ernst wird ...

Orson Scott Cards SciFi-Roman, jüngst verfilmt mit Harrison Ford, als achtstündiges Hörspiel mit 101 Rollen, 40 davon Kinder – ein echtes Mammutprojekt. Dafür wurde die Vorlage nicht nur bearbeitet, sondern auch um besondere Erzählperspektiven erweitert.

Verantwortlich für das aufwändige Drehbuch zeichnet sich dabei Balthasar von Weymann, der sich im Genre Science-Fiction bestens auskennt: Aus seiner Feder stammen auch die Skripte zur erfolgreichen Hörspielserie Mark Brandis. Ihm oblag es unter anderem, die zahlreichen Innensichten des Hauptcharakters aus der Buchvorlage so aufzubereiten, dass sie über zusätzliche Szenen und Figuren transportiert werden konnten. Manchmal sind die Schnitte und Erzählübergänge – gerade für so eine lange Produktion – dabei etwas hart geraten, aber die gute Leistung des zwölfjährigen Hauptsprechers Arne Kapfer (Ender), die stimmungsvollen Effekte und letztendlich Scotts eigenes Mitwirken am Skript garantieren langanhaltenden Hörgenuss.



Geek! Wertung

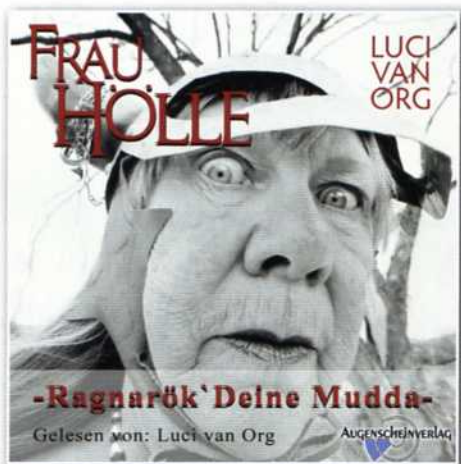


FRAU HÖLLE – RAGNARÖK' DEINE MUDDA!

Augenscheinverlag | Berlin 2013 | nur Download | ca. 11 Std. | ca. 19,95 Euro.
Sprecherin: Luci van Org

Sie leben unerkannt unter uns: Die alten nordischen Götter. Mitten in Berlin liegt der kleine Teich „Blanke Helle“, der als Eingang zur Unterwelt gilt. In unmittelbarer Nähe wohnen die Totengöttin Hel, Göttervater Wotan betreibt mit seiner Gattin Frija eine Eckkneipe und Donar verdingt sich als Steinmetz. Als sich im Kiez seltsame Todesfälle häufen, werden die Unsterblichen hellhörig. Bald mehrten sich die Hinweise darauf, dass Schuldämonen aus dem Pfluhl hervorkriechen und sich ihre Opfer suchen. Das kann nur eins bedeuten: Ragnarök, das Ende der Welt, steht bevor! Können die Götter es verhindern?

Luci van Orgs (siehe Interview) Debütroman ist eine äußerst witzige Fantasy-Story mit genauso liebenswerten wie bekloppten Charakteren. Das ungekürzte Hörbuch, von der Autorin selbst gelesen, ist sogar noch besser gelungen, da die Autorin ihren lautmalerischen Schreibstil mit Berliner Sprech und äußerst dynamischem Erzähltempo auf den Punkt bringt. Alle Hämmer nach oben!



Geek! Wertung



INTERVIEW MIT
Luci van Org
(Autorin und Sprecherin des Hörbuchs Frau Hölle)

Luci van Org, Jahrgang 1971, hatte als Lucilectric Mitte der 1990er mit „Mädchen“ einen Superhit. Danach war und ist sie Teil weiterer Bands wie Meystersinger und Übermutter, schreibt Drehbücher, schauspielert und war Radiomoderatorin. Mit Frau Hölle hat sie in diesem Jahr bei ubooks ihren Debütroman veröffentlicht.

Geek!: Luci, du bist eine vielbeschäftigte Frau: Konzerte geben, Lesungen machen, Theater spielen, Drehbücher und Texte schreiben, Botschafterin für den „Bundesverband Verwaiste Eltern in Deutschland e.V.“, du magst dich selbst und hast Familie. Ist das Hörbuch zu Frau Hölle an einem Stück entstanden oder bist du immer mal wieder ins Studio gegangen und hast eingelesen?

VAN ORG: Für die fast 11 Stunden Hörbuch habe ich etwa 10 Tage zum Einlesen gebraucht. Immer 4 Stunden täglich. Länger ging einfach nicht, weil heißester Hochsommer war zu dieser Zeit und sich die Sprecherkabine nach zehn Minuten Lesen immer auf etwa 50 Grad plus aufgeheizt hatte. Ein Ventilator oder eine Klimaanlage wären aber nun mal einfach zu laut gewesen. Zwischen den Lesetagen haben wir trotzdem immer höchstens drei Tage Pause gemacht. Sollte ja aus einem Guss sein das Ganze.

Geek!: Neben deinem audiophilen Schreibstil und der „Berliner Schnauze“, die du in deinem Hörbuch auf besondere Weise wiedergeben kannst, gibst du auch deinen Figuren sehr

© Joe Fischer



unterschiedliche Klangfarben und Stimmen. Welchen Charakter hast du besonders gerne vertont?

VAN ORG: Besonders wohl fühle ich mich immer, wenn's extrem wird. Beim Dämon Ugo Fnarrsson beispielsweise oder bei Heidi, der Hellsichtigen, der armseligsten aller Seherinnen. Zum Leidwesen meines Hörbuchproduzenten Berthold, dem mein Gebrüll, Geheul, Gekreisch und Gegrunze technisch bisweilen doch eine ganze Menge abverlangt hat. Aber er hatte Spaß ... hat er zumindest gesagt ... öhm ...

Geek!: Du bist mit Frau Hölle auch auf Lesetour – oftmals mit der Gitarre im Gepäck, um auch noch ein paar Lieder zum Besten zu geben. Wo können wir dich demnächst live erleben?

VAN ORG: Au weia, das sind so viele Lese- und Konzerttermine überall in Deutschland, und ich freu mich auf alle gleichermaßen – da empfehle ich am besten einfach mal meine Homepage ... Unter www.lucivanorg.de in der Rubrik Live-Termine/News kommt eigentlich ständig etwas Neues hinzu. Wer also kommen mag – was mich natürlich sehr freuen würde –, sollte dort immer mal wieder reinschauen.

Geek!: Vielen Dank für das Interview!